

18. April 2024

Liebe Leserinnen und Leser,



Hier ist der Kinderchor Türkheim mit vollem Eifer dabei, das Singspiel „Das große Abendmahl“ aufzuführen. Ich habe eine der beiden Chorleiterinnen gefragt, ob sie mir für diesen Newsletter einen Erfahrungsbericht schreiben würde. Ich freue mich, dass sie zugesagt hat. Hier ihr Bericht:

### **„Es gibt ein Fest und dazu lädt Gott alle ein...“**

So lautet eines der eingängigen Lieder aus dem Singspiel „Das große Abendmahl“ von Elke Landenberger. Zahlreiche Kleine und Große sind dieser Einladung gefolgt und kamen zu einem Familiengottesdienst in die Türkheimer Kirche. Mit Liedern und kurzen Spielszenen erzählten die Kinder unsere Kindermusikgruppe den Zuhörern das Gleichnis aus der Bibel, in dem ein Hausherr zu einem großen Fest einlädt. Aber als alles vorbereitet ist und das Fest beginnen kann und der Diener die Gäste zum Fest holen soll, sagen nach und nach alle seine geladenen Gäste ab: „Ich hab zu tun, ich hab so Wichtiges zu tun“, so singen die Kinder, die die Eingeladenen spielen. Schließlich schickt der zornige Hausherr seinen Diener los, um alle Leute auf den Straßen, Gassen, Wegen, Plätzen und hinter den Zäunen einzuladen – egal, wo sie herkommen, ob arm, krank, blind, im Rollstuhl oder mit Krücken ... alle sind jetzt eingeladen!

Und so gibt es doch noch ein rauschendes Fest: „Heute gehen wir nicht ins Bett, wir bleiben wach die ganze Nacht, wir singen und wir feiern fröhlich mit ...“ Voller Freude sangen und musizierten die Kinder bis zum letzten Lied – egal, ob Solo oder im Chor, einstimmig, zweistimmig oder mit der Gemeinde im Kanon – unsere Kinder waren sehr motiviert, was deutlich zu sehen war! Daher ließen sich die Gottesdienstbesucher gerne einladen, nach dem Gottesdienst noch ein wenig in der Kirche bei Punsch und Gebäck zu verweilen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

*Annette Grewis*



Liebe Annette, vielen Dank für diesen anschaulichen Bericht! Du hattest mir noch erzählt, dass in Eurer Darstellung auch ein Ochse vorkam. Ein Kind wollte keine Person aus der Geschichte darstellen. Einer der geladenen Gäste in der Erzählung bringt als Ausrede, dass er ein Paar Ochsen besichtigen muss, die er neu gekauft hat und dass er deshalb nicht zum Festessen kommen kann. Und so habt Ihr das Kind sich als Ochsen verkleiden lassen und es durfte an einer passenden Stelle noch ein extra „Muh!“ rufen. Damit konnte es sich identifizieren, musste weder Text sagen noch singen und konnte so gut integriert werden. Das nenne ich gelungene pädagogische Arbeit!

Gefreut haben mich auch die künstlerischen Werke, die Eure Kinder zu dieser Geschichte gestaltet haben:



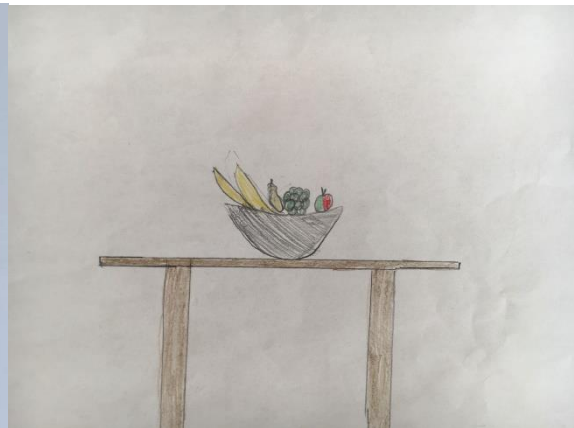
Der gekaufte Acker. Einer der geladenen Gäste, der sich entschuldigen lässt, hat die Ausrede, dass er seinen neuen Acker besichtigen muss und deshalb nicht zum Festessen erscheinen will.



Die Hochzeit. Ein geladener Gast sagt wegen der Flitterwochen ab.



Gehbehinderte. Sie kommen gern zum Fest!



Gedeckter Tisch

## Frühlingslied und weitere Lieder



Vor zwei Jahren habe ich Euch im Newsletter ein Frühlingslied geschickt mit Anregungen zur Gestaltung mit Chiffontüchern. Inzwischen wurde dieses Lied in eine Sammlung aufgenommen, die ich Euch sehr ans Herz legen möchte.

<https://www.michaeliskloster.de/material/publikationen/lalelu-ja>

Dieses Liederbuch, finde ich, gehört in jede Einrichtung, die Kinder betreut. So durchdacht und passend habe ich bisher noch keine Liedersammlung für Kinder kennengelernt und empfehle sie Euch wärmstens! Und wofür viele von Euch sicher sehr dankbar sein werden: Auf Youtube kann man sich jedes Lied anhören.

<https://www.youtube.com/@Lalelu-JALiederfurdieKit-pf2lm>

Nur eine Äußerlichkeit, aber doch von Belang: Das Heft hat eine Ringbindung. Es bleibt offen auf dem Notenständer stehen. (Wie oft

war ich genervt, weil neue Liederbücher mit gebundenem Rücken immer wieder zuklappen wollten und vom Klavier fielen.)

Das Heft wird empfohlen vom Chorverband der Evangelischen Kirche in Deutschland e.V. (CEK). In dessen Empfehlungsliste findet sich übrigens auch mein Kindermusical „Karlinchen“.

<https://choere-evangelisch.de/singen-mit-kindern-und-jugendlichen/>

## Sehen – Hören – Singen in alle Richtungen

Klorollen sind in vielerlei Hinsicht ein sehr geeignetes Spielmaterial für Kindergruppen, billig und vielseitig im Gebrauch. Sie fördern die Wahrnehmungsfähigkeit der Kinder auf vielen Ebenen. Ihr könnt die Klorolle spiralförmig mit Streifen bemalen, entlang der geklebten Naht. Dann sieht es beim Rollenlassen aus, wie wenn die Farbstreifen zur Seite laufen.

### Sehen

Ein Auge zuhalten oder zukneifen und mit dem anderen durchschauen. Man sieht nurmehr einen Ausschnitt der Welt um einen herum, aber dieser Ausschnitt wird viel intensiver wahrgenommen. („Ich sehe was, was du nicht siehst!“)

### Hören

Flüstere den Namen des Kindes in die ans Ohr gehaltene Klorolle („Hallo Lara!“). Durch die Rolle hört sich der Klang ganz anders an und weckt neu die auditive Aufmerksamkeit.

### Durchrufen, durchsingen

#### Gleichgewicht

Balanciert die Rolle auf der flachen Hand (ruhige Musik dazu spielen oder singen!) oder auf der Schulter, dem Unterarm, dem Fuß ... Achtsamkeit wird geübt.

#### Rollen lassen

Das Anschubsen mehr oder weniger stark. Stupst mit dem kleinen Finger, dem Ellbogen, dem Fuß. Pustet. Zielschubsen heißt Kraft passend dosieren.

#### Kooperation

Je zwei Kinder schubsen, werfen, rollen, drehen sich die Klorolle zu.

Die ganze Gruppe schubst die Rollen gleichzeitig in die Kreismitte und beobachtet: Welche Rolle bleibt als letzte still liegen?

Auf der letzten Seite dieses Newsletters findet Ihr ein neues Lied. Ihr könnt es nur mit Gesten singen oder die Klorollen zur Gestaltung benutzen. Überseht die Wiederholungszeichen nicht, denn doppelt hält besser.

In D-Dur gesungen (mit fis und cis) wäre die gute Tonhöhe für das Singen dieses Liedes mit den Kinderstimmen. Als Kompromiss für die Altistinnen unter Euch habe ich auch die Alternative in C-Dur dazu geschrieben. Und das kommt denjenigen entgegen, die beim Notenlesen weniger Übung haben.

Zur Einführung könnt Ihr evtl. zunächst nur eine Hälfte des Liedes nehmen. Rechnet damit, dass die Kinder, weil sie so mit Mitspielen beschäftigt sind, Euch eine ganze Weile erst mal allein singen lassen. Gönn es Ihnen. Wollt Ihr das Mitsingen vorantreiben, dreht die Stühle mit der Lehne nach vorn und bittet die halbe Gruppe, als Chor draufzustehen und nur zu singen. Die andere Gruppenhälfte macht dazu die Bewegungen. Und dann Tausch.

Herzliche Grüße

Elke Landenberger

#### Impressum:

Elke Landenberger

Am Nohl 47

89173 Lonsee

Tel. 07336 5958

[www.elke-landenberger.de](http://www.elke-landenberger.de)

# Schau, hör, sing!

Text und Melodie:  
Elke Landenberger



Schau mal, schau doch mal hin! Hör doch, hör doch mal her!



und dann sing: "Hal-le - lu - ja!" Sin - gen lie - ben wir sehr.



Hal - le - lu - ja nach o - ben. Hal - le - lu - ja nach un - ten.



Mal nach rechts, mal nach links, mal im Krei - se her - um.



Schau mal, schau doch mal hin! Hör doch, hör doch mal her!



und dann sing: "Hal-le - lu - ja!" Sin - gen lie - ben wir sehr.



Hal - le - lu - ja nach o - ben. Hal - le - lu - ja nach un - ten.



Mal nach rechts, mal nach links, mal im Krei - se her - um.